

## Den Wanderern zeigen, wo es langgeht

Odenwaldklub hat zwei neue Wandertafeln errichtet — An der Strahlenburg und am Rückhaltebecken

**Schriesheim.** (mot) Es war einiges los am Sonntagnachmittag beim Rückhaltebecken. Wanderer und Naturfreunde hatten sich bei kaltem, aber sonnigen Wetter auf dem Parkplatz Richtung Wilhelmsfeld versammelt, um ein Gläschen Wein zu trinken. Anlass war jedoch nicht eine Wanderung durch den herbstlichen Wald, sondern die Enthüllung der neuen Wandertafel. Sowohl am Rückhaltebecken als auch an der Strahlenburg sind nun nagelneue Tafeln, die Wanderern in Zukunft wieder den Weg weisen werden.

Lothar Treibert, der Vorsitzende des Odenwaldklubs (OWK), hatte bei einem Treffen mit Bürgermeister Peter Riehl vor einiger Zeit die Wegweiser angesprochen. Die alten Tafeln waren mit der Zeit verrottet, manche wurden auch mutwillig zerstört. Im Grunde existierten kaum noch brauchbare Wandertafeln, so dass es immer wieder vorkam, dass sich Wanderer im Schriesheimer Wald verlaufen haben. Die Stadt wollte helfen und erklärte sich dazu bereit, den Materialwert für zwei neue Schilder zu bezahlen. So machte sich der OWK daran, den Rest zu erledigen.

Es begannen die Treffen mit dem Naturpark Neckartal-Odenwald, der sich um die Beschilderungen von Wanderwegen kümmert, und Wanderwart Werner Klann wälzte viele Karten, um eine passende Wegbeschreibung zu finden. Nachdem die Skizze entworfen war und sie auch der Naturpark akzeptiert hatte, wurden die Schilder fertig gestellt. Der OWK brachte sie an ihre Standorte, strich noch das Holzgerüst und stellte die kleine Überdachung fertig. Das Ergebnis der Arbeit stellte Lothar Treibert nun am Sonntag der Öffentlichkeit vor. Bürgermeister Peter Riehl freute sich in seiner kurzen Ansprache darüber, „dass es noch etwas anderes als ‚Kinder-Gärten‘ in Schriesheim gibt.“

Vom großen Stein aus deckt die Karte alle Wege bis hoch nach Lampenhain und Wilhelmsfeld ab, mit genauer Beschreibung und Länge der Strecken. Treibert hofft, dass die Tafeln nicht beschädigt werden und den Naturfreunden lange Freude bereiten. In Angesicht des Verkehrsschildes direkt neben der Tafel, das offensichtlich einmal beschossen wurde, ein Grund zur Sorge.



Bürgermeister Riehl vor der neuen Wandertafel am Rückhaltebecken. Foto: Dorn